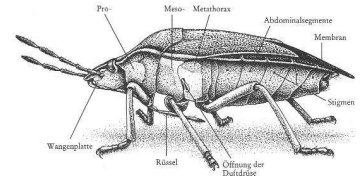


Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:

Baumwanzen (Familie Pentatomidae): Kreta-Streifenwanze (*Graphosoma creticum*)



Baumwanzen kommen weltweit mit etwa 6.000 Arten vor und zählen damit zu den artenreichsten Familien dieser Insektengruppe. In Europa sind 228 Arten und Unterarten vertreten, von denen mindestens 3 Arten auch auf Kreta zuhause sind; die Grüne Stinkwanze (*Palomena prasina*), die Streifenwanze (*Graphosoma lineatum*) und als Endemit die Kreta-Streifenwanze (*Graphosoma creticum*).

Baumwanzen haben einen plumpen Körperbau; von oben gesehen wirkt der Körper schildförmig. Merkmal ist das vergrößerte Schildchen (Scutellum), das den ganzen Hinterleib bedecken kann. Einige Arten sind lebhaft bunt und können je nach Jahreszeit verschieden gefärbt sein. Die Fühler haben fünf, die Tarsen drei Glieder. Baumwanzen haben gut entwickelte Flügel und können dementsprechend auch gut fliegen. Ferner haben etliche Arten Stinkdrüsen, mit denen sie übel riechende und z.T. toxisch wirkende Substanzen absondern können, womit Angreifer oder Beutetiere betäubt werden. Die meisten Arten ernähren sich von Pflanzensäften, daneben gibt es aber auch räuberisch lebende Arten. Die Weibchen legen ihre Eier meist in kleinen Gruppen auf den Futterpflanzen ab. Die daraus schlüpfenden Larven leben gesellig und durchlaufen fünf Larvenstadien. In Europa überwintern sie überwiegend im Erwachsenenstadium.

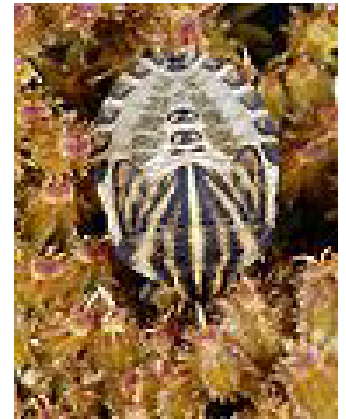
Eine ausführliche Abhandlung zu *Graphosoma* finden Sie auch in „Naturalista sicil.“, 2008 (pdf) unter: [<http://www.ssn.it/PDF/PDF%20Nat.%20Sic.%203-4%202008/Carapezza-Jindra.pdf>].

Eine Zuordnungstabelle der einheimischen Wanzen - die Überfamilien der Heteroptera finden Sie unter: [<http://www.emg-haar.de/dokumente/faecher/biologie/baumwanzen/Webpage/Superfamilien.htm>].

Die **Grüne Stinkwanze** (s. **Abb.**) hat eine Größe von 12 - 15 Millimeter, ist grünlich braun bis bronzefarben und nach dem überwintern hellgrün. Der Körper zeigt eine raue Struktur, die Fußglieder sind bräunlich, die Deckflügel weisen unregelmäßig gelb gefärbte Außenkanten auf. Im Frühsommer erfolgen Paarung und Eiablage (bis zu 100). Im September ist die Entwicklung abgeschlossen. Die Wanze findet man auf Kreta meist an Distel und Brennnesseln.



Die **Streifenwanze** (s. **Abb.** Folgeseite) hat eine Größe von 9 - 12 Millimeter und ist auf der Oberseite rot und schwarz längsgestreift. Die Unterseite ist rot mit schwarzen Punkten. Die Beine und Fühler sind schwarz. Das familientypisch große Schildchen überdeckt die ganzen Vorderflügel. Die Paarung (s. **Abb.** Folgeseite) findet im Frühsommer statt. Nach der Eiablage schlüpfen die Larven nach 8 - 10 Tagen. Auf Kreta findet man sie häufig an verschiedenen Doldengewächsen (Nahrungspflanzen).



Im Namen *Graphosoma lineatum* tauchen 3 Wortstämme auf. Aus dem griechischen kommen die Begriffe „graphe“ = Zeichnung und „soma“ = Leib und aus dem lat. „lineatus“ = gestreift.

Unter dem Titel „**Menschen reden von Klimaverschiebung - die Streifenwanzen handeln!**“ finden Sie einen interessanten Artikel von KURT RUDNICK (pdf) unter: [<http://www.entomologie-mv.de/Virgo%202004/Virgo%200715%20Menschenreden%20von%20Klimaverschiebung.pdf>]; ein schönes **Video** finden Sie unter dem Link: [<http://www.youtube.com/watch?v=VHuxyxTWMdU>].



Die **Kreta-Streifenwanze** (s. **Abb.**), *Graphosoma creticum*, Horváth 1909 ist ein **Endemit** und erreicht eine Größe von bis zu 12 Millimetern. Biologie und Lebensweise der Kreta-Streifenwanze sind gleichzusetzen mit denen der Streifenwanze. Abweichungen liegen im Erscheinungsbild in der Färbung (orange - gelb) und dünne schwarze Balken am Halsschild.

Die Wanze schlüpft aus einem Ei, das wie ein Tönnchen gebaut ist und einen Deckel (Operculum) besitzt. Das Jungtier gleicht dabei schon dem ausgewachsenen Tier, ist aber bis zur 6. und letzten Häutung flügellos. Erst dann entstehen aus den Flügelanlagen die Flügel. © wissenmedia

